

Wichtiges in Kürze zur 63. Sitzung vom 27. Oktober 2020

- 1. Urnenabstimmung am 29. November über den Vertrag mit Pfyng-Finges**

Wegen den kantonalen Massnahmen gegen die Coronavirus-Pandemie kann die geplante Urversammlung am 26. November 2020 nicht stattfinden. **Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, dass über die Erneuerung der Mitgliedschaft im Naturpark Pfyng-Finges und die Verlängerung des Parkvertrags um weitere 10 Jahre an der Urne abgestimmt wird.** Die Gemeinde-Abstimmung findet gleichzeitig mit den Eidgenössischen Abstimmungen vom 29. November 2020 statt. Der praktisch unveränderte Naturpark-Vertrag kann auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden. Der Vertrag wird auch im Informationsheft «Albinen aktuell» veröffentlicht, das um den 10. November an alle Haushalte verteilt wird. Zudem sind die Abstimmungs-Informationen auch auf der Gemeinde-Webseite aufgeschaltet unter: <https://albinen.ch/politik-verwaltung/ur-und-burgerversammlung/>
- 2. Individuelle Infotheke statt Workshop zur Siedlungsplanung**

Der auf Samstag, 7. November, angesagte Workshop zum Thema «Siedlungsplanung» fällt ebenfalls dem Coronavirus zum Opfer. Da die Raumplanungsämter von Bund und Kanton es jedoch darauf abgesehen haben, unsere wenigen Neubau-Gesuch wegen der hängigen Bauland-Rückzonung zu blockieren, sind wir gezwungen, trotzdem vorwärts zu machen. **Deshalb findet neu am Samstag, 21. November, zwischen 09.00 und 13.00 Uhr, im Pfarreisaal und in der Burgerstube eine individuelle Infotheke für alle Interessierten und speziell für die betroffenen Bauland-Eigentümer*innen statt.** Dabei werden die Ortsplanungs-ExpertInnen Fragen beantworten wie: Wo soll gemäss Vorschlägen der Kommission Siedlungsplanung das Baugebiet eingrenzt werden? Wo sollen so genannte vorläufige Planungszonen geschaffen werden, um zu verhindern, dass Bund und Kanton die aktuellen Baugesuche auf Jahre hinaus blockieren? Die Stellungnahmen und Einwände der Eigentümer an der Infotheke werden zuhanden des Gemeinderats protokolliert.
- 3. Kanton plant Verbreiterung der Torrentstrasse in den «Bässe»**

Auf Begehren der Gemeinde hat das Baudepartement ein Projekt ausgearbeitet, wie die sehr enge und baufällige Strasse zwischen der Schreinerei Hermann und dem Werkhof verbreitert und saniert werden kann. Das Ingenieurbüro Zumofen & Glenz hat nun im Gemeinderat ein Projekt präsentiert. **Es sieht auf einer Länge von rund 150 Metern den Bau einer Pfahl-Platte vor, welche eine Mindest-Strassenbreite von 4.90 Meter ermöglicht.** Die Arbeiten sollen noch in diesem Jahr ausgeschrieben und im Frühjahr 2021 ausgeführt werden. Eine Herausforderung stellen die Verkehrsregelung während der Bauzeit und der Standort des Installationsplatzes dar. Der Gemeinderat arbeitet an praktikablen Lösungen.
- 4. Gemeinderat für die Ernennung von zwei Registerhalter-Stellvertretern**

Bei der Steuerverwaltung in Sitten haben sich zwei Kandidaten aus dem Dorf für die vakante Stelle des Registerhalter-Stellvertreters beworben. **Der Gemeinderat hat dazu seine Vormeinung abgeben und beide Bewerber als sehr fähig beurteilt.** Deshalb hat er auch empfohlen, mit Blick auf die altersbedingte Demission des amtierenden Registerhalters bereits im übernächsten Jahr ausnahmsweise zwei Registerhalter-Stellvertreter zu ernennen.
- 5. Wechsel im Reinigungs-Team der Gemeinde**

Irmgard Grand bildete seit 2017 zusammen mit Laura Hermann das zuverlässige und sorgfältig arbeitende Reinigungs-Team der Gemeinde. Nun hat Irmgard Grand aus gesundheitlichen Gründen auf Ende November 2020 leider gekündigt. Ihren Platz nimmt neu Jeanette Beney ein, die im September kurzfristig und spontan einsprang. **Der Gemeinderat dankt Irmgard Grand für die geleisteten Dienste, wünscht ihr alles Gute und heisst Jeanette Beney im Reinigungs-Team herzlich willkommen.**